

Investitionsförderung

Voraussetzung für die Förderung von Investitionen ist entweder eine abgeschlossene Beratung oder die Vorlage eines Fachgutachtens, aus dem der Wert der Investitionen für den Arten- und Lebensraumschutz hervorgeht. Gefördert werden können zum Beispiel

- ✓ heimische Pflanzen aus regionaler Vermehrung,
- ✓ naturnahe gestaltete Versickerungsmulden und Restgrün,
- ✓ extensive Gründächer,
- ✓ Naturteiche,
- ✓ Magerwiesen,
- ✓ Nisthilfen für seltene Tierarten,
- ✓ Infotafeln, die über den ökologischen Nutzen Auskunft geben.

Bis zu 35% der anrechenbaren Kosten können gefördert werden, wobei pro Betrieb ein maximaler Förderbetrag in der Höhe von Euro 25.000 zur Verfügung steht.



Foto: 7-10: Für Tiere und Pflanzen kann in Gewerbegebieten viel Platz sein

Weitere Informationen

(Förderunterlagen, Informationsmaterial)
 erhalten Sie unter:

- Telefon-Nr.: **05-90909-3415**
 (WKO Oberösterreich)
- E-Mail: srp@wkoee.at
- <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/Themen>Umwelt>Förderungen>Naturschutzmaßnahmen in Gewerbe und Industrie>

IMPRESSUM:

Amt der Oö. Landesregierung
 Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
 Abteilung Naturschutz
 Text: Michael Strauch
 Für den Inhalt verantwortlich: Gottfried Schindlbauer
 Fotos: Foto 1, 2, 3, 7 u. 8: Markus Kumpfmüller; Foto 4: B. Krautzer;
 Foto 5, 6, 9 u. 10: M. Strauch
 Abteilung Presse / DTP-Center (2009938)

Natur *in* Betrieb Artenvielfalt auf Gewerbeflächen



eine Initiative
 von **Wirtschaft**
 und **Naturschutz**

Die Idee

Viele Untersuchungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass sich in Gewerbe- und Industriegebieten eine vielfältige Flora und Fauna ansiedeln kann, ohne dabei die betrieblichen Abläufe zu stören! Im Gegenteil sind es oft gerade die spezifischen Betriebsflächennutzungen, welche die Grundlage für Artenvielfalt in Betriebsarealen darstellen.

Die Förderinitiative „Natur in Betrieb“ unterstützt naturbewusste Betriebe durch geförderte Beratungen, Investitionsförderungen und Informationsangebote dabei, der Natur auf ihrem Betrieb mehr Spielraum einzuräumen.



Foto 1: Nutzung und Natur sind kein Gegensatz

Beispiele – Naturparadiese aus zweiter Hand

Foto 2: Teiche: Lebensraum für Tiere und Erholungsraum für Menschen



- ✓ Statt geschnittener „Thujenmauern“ **vielfältige Hecken**, in denen verschiedenste Sträucher sich in Farbe und Blütezeit abwechseln und zahlreiche Vögel anlocken.
- ✓ Statt künstlicher Wasserbecken **lebendige Teiche**, in denen Seerosen blühen, die von bunten Libellen umschwärmt werden.
- ✓ Statt monotoner Rasenflächen **artenreiche Blumenwiesen**, die bis zu 100 Pflanzenarten und noch viel mehr Schmetterlinge und Vögel beherbergen.
- ✓ Auch ein bisschen Durcheinander darf und soll sein. Eidechsen, Igel und viele andere Tiere werden von herumliegenden Stämmen, Stein- und Laubhaufen angezogen.

Die Vorteile

Gegenüber herkömmlichen Grünanlagen bieten ihnen naturnahe Freiräume mehrere Vorzüge:



Foto 3 u. 4: Bunte Blumenwiesen brauchen nur ein- oder zweimal im Jahr gemäht werden.

Sie sparen Zeit, Energie und Geld

Also genau die Dinge, die in Betrieben besonders wertvoll sind. Durch die Ausnutzung natürlicher Selbstregelungsvorgänge sinkt der Pflegeaufwand. Die Einsparungspotenziale gegenüber herkömmlichen Anlagen betragen bis zu 50 %. Kurz gesagt: Natur zahlt sich aus!

Sie leisten einen wichtigen Beitrag für Umwelt und Artenvielfalt

Für einige der am meisten bedrohten Lebensräume wie Trockenwiesen und Kleingewässer können hier hochwertige Ersatzflächen geschaffen werden. Viele Tierarten können einen Platz auf den Gewerbeflächen finden

Sie sichern sich Natur als Balsam für die Seele

Der Mensch kann sich in naturnaher Umgebung am besten erholen und entspannen. Naturnahe Anlagen tragen dazu bei, das Wohlbefinden, die Laune, die Kreativität und schließlich auch die Leistungsfähigkeit zu steigern.



Foto 5: Künstliche Nisthilfen für Vögel haben fast überall Platz



Foto 6: Ökologische Nischen in unbefestigten Lagerplätzen

Bausteine für eine naturnahe Gestaltung

Kein Betrieb gleicht dem anderen. Im Einzelfall braucht es individuelle Lösungen. Aber in jedem Betrieb gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit der Natur zu leben.



Wie funktioniert die „Natur im Betrieb“-Förderung?

Beratungsförderung

Um sicher zu stellen, dass Gestaltungsmaßnahmen aus ökologischer Sicht möglichst sinnvoll umgesetzt werden, sollte eine Beratung durch ein Techn. Büro für Landschaftsplanung, Biologie oder Ökologie in Anspruch genommen werden. 50% der Beratungskosten können gefördert werden. Hier stehen pro Betrieb Fördergelder bis maximal Euro 720 zur Verfügung.